

Kleine Fall-Studie mit Produkten aus der Reihe Dr. Zanger Pferdekosmetik

Erstellt am 09. Juni 2022

Drei Produkte aus der Dr. Zanger Pferdekosmetik-Reihe habe ich intensiver getestet. Es handelt sich um die Haut- & Hufcreme, die Huftinktur und das Therapie Balsam. Letzteres aber ohne Vergleichsfotos.

Dr. Zanger Therapie Balsam



Therapie Balsam mit Kampfer, Menthol und Rosmarin für beanspruchte oder geschwollene Pferdebeine und verspannte Muskelpartien. Durch seine cremige Formulierung zieht er besonders gut in die Haut ein, sodass die Wirkstoffe dort ihre effektive Tiefenwirkung entfalten können. Die alkoholfreie Rezeptur bewahrt den natürlichen Hydro-Lipid-Mantel der Haut und pflegt sie zusätzlich. Intensiver frisch-herber Geruch.

- vegan
- für beanspruchte, geschwollene Pferdebeine
- für Muskeln und Sehnen
- nach dem Training
- zur Behandlung von Gallen
- bei stumpfen Sportverletzungen
- wirkt durchblutungsfördernd, aktivierend und abschwellend
- pflegt die Haut

Das Therapiebalsam hatte ich, schon vor längerer Zeit, bei meinem eigenen Pferd, bei einer Sehnenverletzung getestet. Leider habe ich von dieser Zeit keine Fotos gemacht. Aber auch dieses Produkt hat mich überzeugt. Es ähnelt der starken grünen Salbe (vor allem in der CH bekannt). Es ist aber nicht ganz so aggressiv wie die starke grüne Salbe. Mit dieser hatte ich die Erfahrung, dass sich teils sogar die Haut ablöste, was ich mit dem Therapie Balsam keine Anzeichen hatte. Pferd hat sie sehr gut vertragen. Die Schwellung ging recht schnell zurück und die Lahmheit verschwand zunehmend. Klar, gab es noch andere Unterstützende Massnahmen wie kühlen, Entzündungshemmer etc. Die Sehnenverletzung an der TBS war aber bereits im Gange als ich mit dem Therapiebalsam begonnen habe und die Schwellung noch gut ersichtlich. Nach 2-3 Tagen war aber bereits eine signifikante Besserung der Schwellung ersichtlich nach der Anwendung des Therapie Balsams. Fazit: Das Produkt überzeugt vollkommen und empfehle ich gerne weiter. Ist aber in der Schweiz

Dopingrelevant aufgrund des Inhaltsstoffes Kampfer. Wenn man dies beachtet, steht der Anwendung nichts mehr im Wege.

Tipp: auch gut beim Menschen einzusetzen. Ich liebe sie bei Muskelschmerzen (Off Label us).



Heute sieht man im Übrigen nichts mehr von der Sehnenverletzung.

Dr. Zanger Huftinktur

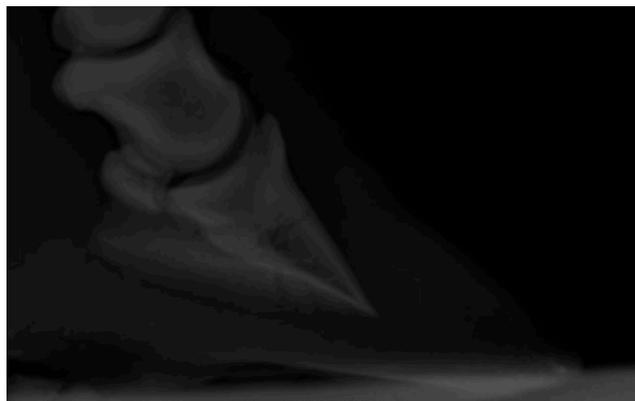


Huftinktur mit Propolis, Biotin und Aminosäuren. Erzeugt einen sichtbar langanhaltenden Schutzfilm (durch rote Lebensmittelfarbe) auf den angegriffenen Strahl- und Hufpartien, ähnlich wie ein Sprühpflaster. Angenehmer Geruch nach wildem Honig.

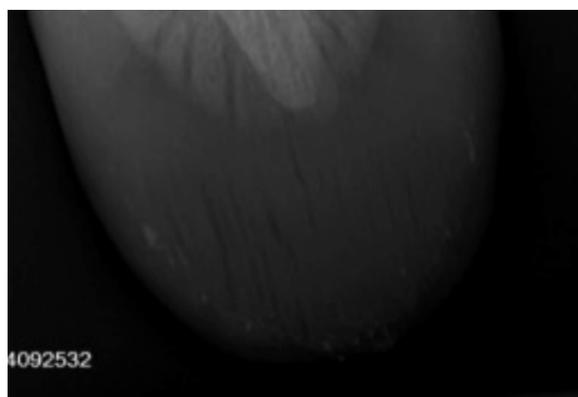
- vegetarisch
- stärkt und härtet Strahl und Sohle
- beugt Strahlfäule vor
- desinfiziert Schäden im Horn
- wirkt keim- und pilzhemmend (natürlich-antibiotisch)
- beschleunigt die Heilung

Die Huftinktur habe ich bei zwei Pferden getestet. Das erste war ein Shetland Pony mit Hufrehe. Kurz zur Geschichte. Ich wurde als Hufpflegerin zu diesem Shetland Pony gerufen, weil die Kundin das Gefühl hatte, das irgendetwas nicht stimme und das Pony so eigenartig laufe. Als ich dann das erste Mal dort war, erkannte ich sehr schnell das es sich um ein Hufrehepony handelte. Besitzerin verneinte aber Hufrehe. Der Hufschmied habe auch keine Anhaltspunkte gesehen. Das Pony laufe normal und sei alles in Ordnung. Ich bat die Besitzerin Röntgenbilder anzufertigen, damit ich sehe, wo die Hufbeinspitze ist und ob Rotation und oder Absenkung des Hufbeins vorhanden war. Der typische Rehehuf hat sich mir präsentiert. Hauptsächlich aber am rechten Vorderhuf. Links war eher wenig u sehen. Auch keine Wandablösung. Lange Zehe, beginnender Schnabelhuf, Trachtenfussung, Einblutungen an den Wänden und Sohle ersichtlich, beginnende typische Hufrrillen. Pulsation und Wärme waren zurzeit nicht vorhanden. Nach intensiverem Nachfragen wurde mir bestätigt, dass das Pony mal gelahmt hatte für 2-3 Tage dann aber wieder besser lief. Im Röntgenbild, das leider nicht sehr gut gemacht wurde, sah man die Rotation und auch eine Wandablösung. Letzteres sah am auch bereits am Huf selbst. Ich klärte die Besitzerin über Hufrehe und die Verhaltensmassnahmen auf.

Das erste Bild (August 21) vor der ersten Bearbeitung mit bereits ersichtlicher Wandablösung. Das Röntgenbild leider nicht sehr gut gemacht. Ersichtlich aber die Rotation:



Hier, auf dem Röntgenbild, ein wenig die Wandablösung ersichtlich:



Wandablösung vor allem im Zehenbereich ersichtlich nach der ersten Bearbeitung. Ebenso versucht die Zehe ein gutes Stück zurückzunehmen. Die Röntgenbilder kamen aber erst nach der zweiten Bearbeitung:

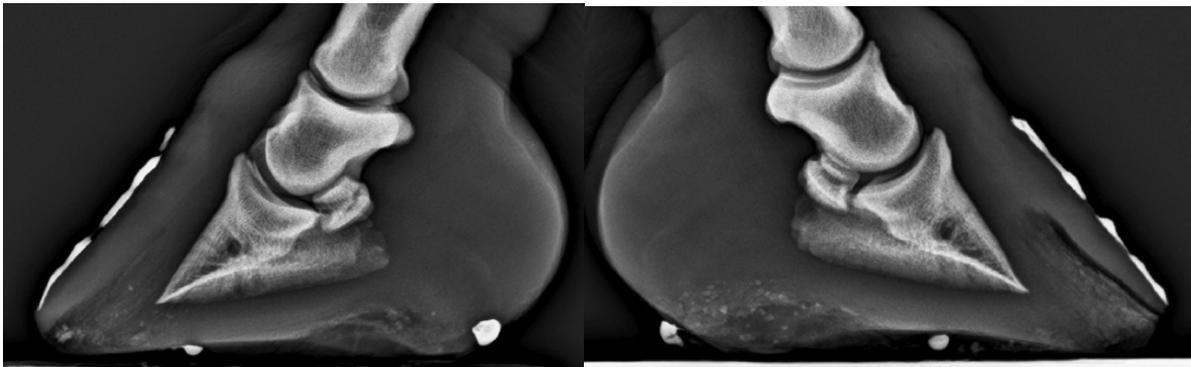


Da das Pony im Offenstall lebte und immer wieder im Matsch steht, wie auch nicht immer die Einstreu trocken war, begann ich mit der Huftinktur (September 21) um den ggf beginnenden Fäulnisprozess der Wandablösung und um versuchen diese Wand bei der Ablösung etwas zu stärken/unterstützen. Zugegeben die rote Farbe ist hier nicht ganz vorteilhaft. Zudem wurde die Wandablösung am linken Vorderhuf nun auch ersichtlich.

Die nächsten Bilder zeigen Stand Oktober 21. Bereits ein wenig ersichtlich, wie sich der Huf verbessert. Auch die Wandablösung zeigt sich in einem besseren Zustand.



Leider hatte dann das Pony im Oktober 21 nochmals einen akuten Reheschub und musste in die Klinik. Dabei stellte sich dann heraus das beide Vorderhufe betroffen waren. Pony wurde nun durch die Tierärzte und Klinikhufschmied in Hufschuhe gestellt mit Rehepolster und Zehe massiv gekürzt. Nach 14 Tagen wurden die Schuhe entfernt und ich konnte wieder zur Hufpflege kommen und Behandlung weiterführen. Weitere Massnahmen wie Diät und angepasste Fütterung etc. wurden ebenfalls in Angriff genommen.



VL und VR deutlich sichtbar die Wandablösung und Rotation. Sohle genügend vorhanden

Besitzerin hatte den Auftrag ca. 2-3 mal pro Woche die Huftinktur aufzutragen. Es zeigte sich sehr schnell, dass die Qualität der Hufe sich besserte. Leider sind die folgenden Fotos nicht sonderlich gut gelungen. Man sieht aber das die Wandablösung grösser geworden ist, also nach oben hin, so wie gemäss Röntgenbild auch ersichtlich. Es zeigte sich aber keine Fäule oder sonstiges. Die Huftinktur zeigte meines Erachtens hier was sie wirklich kann. Stand März 22

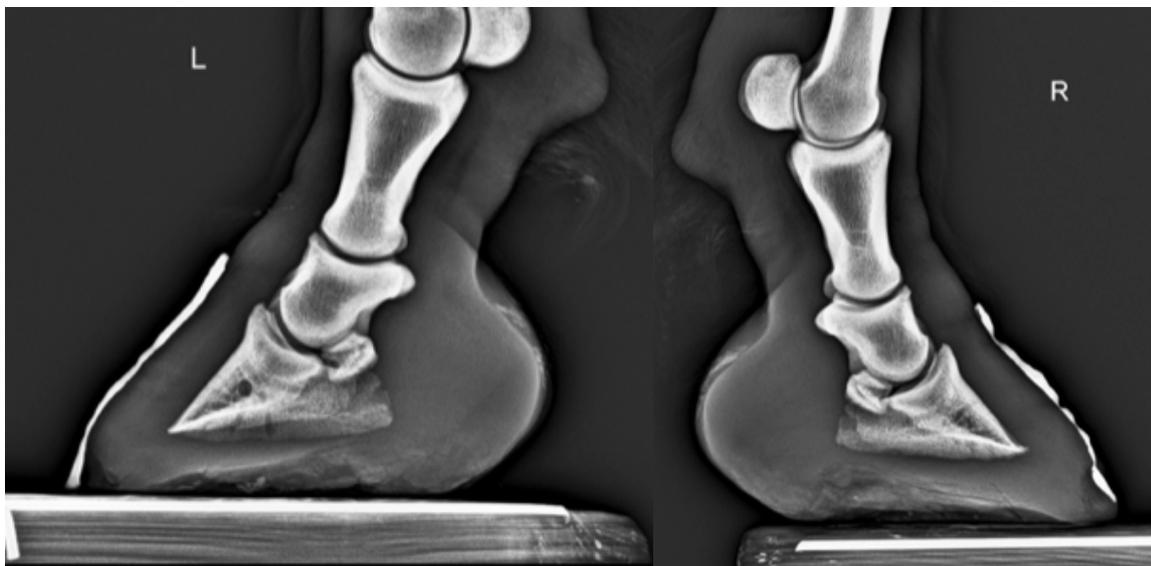


VR und VL die noch ersichtliche Wandablösung. Die aber schon weniger wird. Sehr trocken, keine Fäulnis. Hufqualität gut. Keine Einblutungen mehr zu sehen. Huf wächst recht gut von oben herunter. Trachtenfussung weg. Keine Einblutungen mehr ersichtlich. Mitte April 22.





Auch die Röntgenbilder die Ende April 22 gemacht wurden, zeigen ein erfreuliches Bild. Leider hat sich bds die Hufbeinspitze etwas aufgekremgelt. Da aber das Pony absolut schmerzfrei läuft in allen Gangarten, wird diesem Problem keine Beachtung mehr geschenkt. Auch zu sehen ist hier noch der unterste Teil der Wandablösung und der etwas knollige Huf. Was sich aber bereits gebessert hat und kaum mehr zu sehen ist, wie auf den letzten Bildern vom Mai 22.



VL und VR Mai 22. Die Hufe normalisieren sich langsam und wachsen von oben her schön herunter. Keine Wandablösung und keine Einblutungen mehr ersichtlich. Weisse Linie normalisiert sich. Knollenhuf praktisch weg und auch keine Rillen mehr zu sehen. Trachtenfussung komplett weg.



Beim zweiten Pony gings um Strahlfäule aufgrund Nässe im Auslauf und öfters nicht ganz trockene Einstreu durch Mist und Urin. Das Pony lebt mit 4 anderen Ponys im Offenstall. Leider neigt das Pony dazu im Mist und Urin der anderen zu stehen. Als ich die Ponys zur Hufbearbeitung übernahm, waren die Hufe nicht optimal Alle hatten etwas Trachtenzwang und einen verkümmerten Strahl. Durch regelmässige und fachgerechte Hufbearbeitung entstanden langsam bequemere Hufformen und der Strahl hatte wieder Bodenkontakt. Auch hier bat ich die Besitzerin die Huftinktur 2-3 mal wöchentlich auf den sauberen und trockenen Strahl zu geben. Leider funktionierte dies nicht immer ganz so gut und es regnete viel. Somit war der angegriffene Strahl immer wieder in der Nässe. Trotzdem wurde es tendenziell besser und nicht schlechter. Auch hier hat mich die Huftinktur überzeugt. Es zeigt sich, auch wenn es Nass ist und die Huftinktur nicht immer ganz optimal aufgetragen werden kann, sie trotzdem ihre Wirkung zeigt. Die Fotos zeigen einen Zeitraum über 4 Wochen. Die rote Farbe ist zwar sehr gut ersichtlich. Könnte aber den einen oder anderen etwas abschrecken.



Das hier ist die Ausgangslage (Bild oben). Strahl sehr weich, blutet teils, da die Fäulnis schon sehr tief war. Strahl hat überall Zusammenhangstrennungen. Auf den folgenden Bildern ist zusehen, wie sich der Strahl trotz immer wiederkehrender Nässe und nicht regelmässiger Pflege durch die Besitzerin regeneriert.





Fazit: Auch hier überzeugt mich die Huftinktur.

Dr. Zanger Haut- & Hufcreme



Die Creme stärkt den natürlichen Hydro-Lipid-Mantel der Haut- und Hornzellen und bewahrt sie vor dem Austrocknen. Durch die intensive Pflege wird langfristig dem Ausbrechen der Hufe und der Rissbildung vorgebeugt. Auch strapazierte Haut wird die Creme lieben!
Achtung: der traumhafte Geruch nach Sahnetorte macht süchtig!

- vegetarisch
- wirkt sichtbar langanhaltend pflegend
- wirkt feuchtigkeitsbewahrend, nährend und schützend
- beruhigt und regeneriert die Haut

Die Haut- & Hufcreme habe ich zurzeit bei einem Pferd getestet das eine alte Verletzung am Huf, sprich an der Balle hatte. Das Pferd wurde von der jetzigen Besitzerin so übernommen. Es wurde wohl in der Vergangenheit nicht sehr viel gemacht an dieser Verletzung. Auch ist über die Entstehung der Verletzung nichts bekannt. Durch die Verletzung entstand ein Riss vom Kronrand bis zum Tragrand. Das Pferd hat vorne einen Eisenbeschlag. Dies soll aufgrund der noch nicht fähigen Tragkraft des Risses so bleiben. Ziel ist es das Pferd barhuf laufen zu lassen. Die Hufbearbeitung hat ein Kollege übernommen, da ich selbst keine Eisen nagle. Wichtig hier, dass immer der Riss beim Tragrand aus der Last genommen wird, um Spannungen zu vermeiden. Die Bilder entstanden im Zeitraum von 4 Wochen, mit fast täglichem eincremen mit der Haut- & Hufcreme. Ich bin jetzt nach 4 Wochen absolut überzeugt von der Haut- & Hufcreme. Ebenso sind die Besitzer des Pferdes absolut begeistert und führen das eincremen bis zum Schluss weiter. Im Übrigen ist die Haut- & Hufcreme sehr ergiebig und recht sparsam im Gebrauch. Danach kann man seine eigenen Hände sehr gut mit dem Rest der Creme eincremen (Off Label us).

Ich finde die Bilder sprechen für sich und brauchen keinen weiteren Kommentar.



Ergebnis (Bilder unten) nach 4 Wochen eincremen mit der Huf- & Hautcreme





Fazit: Auch dieses Produkt ist absolut zu Empfehlen.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Dieses Skript und ihre Bilder sind im Besitz von Hufgsund und dürfen ohne ihr Einverständnis nicht weiter verwendet werden.

Weiterleiten und verteilen des gesamten Skripts ohne Abänderungen, ist hingegen, ohne ausdrückliche Erlaubnis, erlaubt.



HUFGSUND

Hufgesund
Carmen Bisang, 6312 Steinhausen, Schweiz
hufgesund@mail.ch
www.hufgesund.ch

Für Bestellungen der Produkte für die Schweiz bitte via <https://www.hufgesund.ch/shop>



Für Bestellungen der Produkte für Deutschland bitte via <https://ltz-shop.de>

Mein Dank geht an Dr. Michael Zanger für sein Vertrauen und das zur Verfügung stellen der Huftinktur für einen Teil der Studie.